

Schulschließungen, Kurzsichtigkeit und Kinderboom

Beitrag von „Mikael“ vom 14. Januar 2010 14:36

Die Entwicklungsrichtung wird z.B. vom Schleswig-Holsteinischen Landesrechnungshof vorgegeben:

Zitat

Schleswig-Holstein

Rechnungshof stellt Tausende Lehrerstellen infrage

Der Rückgang der Schülerzahlen rechtfertigt laut Rechnungshof den Abbau Tausender Lehrerstellen.

Der Rechnungshof Schleswig-Holstein geht mit der Schulpolitik des Landes hart ins Gericht. Das reformierte Schulsystem im Norden sei weder wirtschaftlich noch zukunftsfähig, sagte Rechnungshof-Präsident Aloys Altmann am Freitag bei der Vorstellung des Schulberichts 2009 in Kiel. **Bis zum Jahr 2020 müssten angesichts sinkender Schülerzahlen insgesamt 4.200 Lehrerstellen eingespart werden, um den Haushalt zu sanieren und Freiräume für die Finanzierung der Schulsozialarbeit zu schaffen.**

[...]

Neben dem umgehend zu beginnenden Stellenabbau seien auch weitere **Schulschließungen und die Straffung des Schularten-Angebots notwendig.**

[...]

In dem 186-seitigen Schulbericht 2009 stellt der Rechnungshof seine Positionen zur Unterrichtsversorgung, zur Schulentwicklung und den Folgen der Schulreformen vor. So sei etwa das **Nebeneinander von Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien unwirtschaftlich. Eine Schule für alle bis Klasse zehn und Oberstufenzentren seien die bessere Wahl.**

[...]

Stand: 13.11.2009 16:59

Alles anzeigen

<http://www1.ndr.de/nachrichten/sc...bildung132.html>

Wenn hier noch einer glaubt, Schulpolitik ist nicht der Finanzpolitik untergeordnet, dem/der ist wirklich nicht mehr zu helfen...

Gruß !

<https://www.lehrerforen.de/thread/17672-schulschlie%C3%9Fungen-kurzsichtigkeit-und-kinderboom/?postID=195159#post195159>